



INTERESSE: Bei ihrer Tour durch den Odenwaldkreis besuchten die CDU-Landtagsabgeordneten Rüdiger Hermans (links) und Karlheinz Weimar (zweiter von rechts) die Zeltbau-Firma Tartler im Lützelbacher Ortsteil Haingrund. Das Foto zeigt sie mit Sven Tartler und dem Lützelbacher CDU-Vorsitzenden Ernst Wagneter (rechts). Zum Bericht.

Obstbaumschnitt

TEINBUCH (grs). Der Nabu-Reisverband und der Landschaftsschutzverein Mossautleinbuch halten gemeinsam am Samstag (28.) von 9 bis 13 Uhr einen Obstbaumschnittlehrgang ab. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Dorfgemeinschaftsaus. Hermann Wegerich (Groß-Umstadt) wird zunächst die Baumpflege rund ums Haus und im Garten erklären. Anschließend wird auf einer Streubstwiese der richtige Baumschnitt gezeigt. Entsprechende Werkzeuge sind mitzubringen.

Kameradschaftsabend

MICHELSTADT (grs). Am Samstag (28.) findet ab 19.30 Uhr im Michelstädter Hof der Kameradschaftsabend des Sportfischervereins Petri Heil Mümmingtal statt. An diesem Abend werden auch die Preise für den Castingwettbewerb, der zum fünfzigjährigen Bestehen veranstaltet wurde, vergeben. Freunde und Gönner sind willkommen. Weiterhin weist der Verein auf die Nikolauswanderung am Sonntag (6.) hin.

Mit Siegerehrung

MICHELSTADT (kn). Die Abteilung Schwimmen des VfL Michelstadt lädt für Sonntag (29.) um 17 Uhr zur Weihnachtsfeier in den „Michelstädter Hof“ ein. Verbunden ist die Feier mit der Siegerehrung der Vereinsmeister 1998. Über mitgebrachtes Selbstgebackenes würden die Veranstalter freuen.

Kontakte mit Bürgern und Firmen

CDU-Landtagsfraktion im Odenwaldkreis unterwegs

ODENWALDKREIS (kn). Mit einer großangelegten Aktion „CDU-Landtagsfraktion vor Ort“ haben hessische Landtagsabgeordnete am Dienstag das Gespräch mit Bürgern und Firmenvertretern im Odenwald gesucht. Ziel war es, Informationen zu bekommen und zu vermitteln, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen zu sammeln, heißt es in einer Pressemitteilung des CDU-Kreisverbands.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, Traudl Herrhausen, ließ sich die kostbaren Stücke im Deutschen Elfenbeinmuseum zeigen. Im Anschluß daran gab es Gelegenheit zum regen Informationsaustausch.

Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses, Karlheinz Weimar, und der Vorsitzende des Ausschusses für Informationsverarbeitung, Datenschutz und Verwaltungsreform, Rüdiger Hermans, statteten der Firma H. Tartler, Planen und Zelthalen GmbH, im Lützelbacher Ortsteil Haingrund einen Besuch ab. Den Gästen wurde die Entstehung und Weiterentwicklung von immer wieder neuen Ideen dieses erfolgreichen Familienunternehmens präsentiert. An eine angeregte Unterhaltung über Probleme und Ziele des Unternehmens schloß sich ein Betriebsrundgang an.

Bei der gutbesuchten Abendveranstaltung in Stockheim mit

dem Abgeordneten Karlheinz Weimar zum Thema „Hessen braucht wieder eine verlässliche Finanzpolitik“, gab es heiße Diskussionen. „Die Vielzahl der öffentlichen Verwaltungsebenen führt zu Unübersichtlichkeit und zu Doppelbearbeitung. Der Mittelbedarf des Staates wird damit unnötig aufgebläht und Entscheidungen brauchen zu lange, bis sie den Behördengang durchlaufen haben. Investitionen werden verzögert oder gleich abgeschreckt“, so Weimar.

Die CDU wolle eine drastische Reform der Verwaltungsstruktur, die mit der Abschaffung der Regierungspräsidenten eine erhebliche Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung bringen werde. Die rot-grüne Landesregierung leiste sich den teuersten Personalapparat aller Bundesländer, so Weimar weiter.

Statt umzuschichten, sei der Personalapparat um 6000 Stellen aufgebläht worden, so daß über 60 Prozent der Steuereinnahmen des Landes für Personal ausgegeben werde und mit einer Personalausgabenquote von 46,3 Prozent ein neuer trauriger Rekord erreicht wurde.

In der Diskussion ergaben sich viele Fragen zu den Themen Schule, berufliche Ausbildung, Arbeitsplätze, Technologie, Innere Sicherheit, Verkehr und vieles mehr, die von Karlheinz Weimar in aller Ausführlichkeit beantwortet wurden.

Deutschland sei nach der bitteren CDU-Niederlage bei der Bundestagswahl so einfarbig wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik. Hessen sei der Hoffnungsträger für einen Wendepunkt, so der Referent.

■ Leserbrief

Rechtsprechung trägt Mitschuld

Zum Beitrag „Gaffer, Katastrophentouristen und Feiglinge“, Magazin der Ausgabe vom 21. November: Der Vorwurf der Feigheit, der im zitierten Beitrag erhoben wird, ist zweifellos nicht zu widerlegen.

Allerdings wird dabei völlig der Umstand außer acht gelassen, daß die Rechtsprechung in diesem Staat an der Teilnahmslosigkeit seiner Bürger eine nicht geringe Schuld trägt.

Solange nämlich ein Helfer, der bei einem Überfall oder einer Vergewaltigung den Täter handgreiflich in die Flucht schlägt oder ihn im Extremfall gleich eine Ladung Prügel verabreicht, mit einer Anklage wegen Körperverletzung rechnen muß, wird die Bereitschaft zur Hilfeleistung nicht gerade steigen.

Florian Gils
Alfred-Kehrer-Straße 12
64711 Erbach